

Gressel, Johann Georg: Er wil nicht lieben (1716)

- 1 Die Freyheit allein/
- 2 Die soll es nur seyn/
- 3 Mit welcher ich stete Freundschafft geh ein;
- 4 Denn wer da im Lieben/
- 5 Sich täglich wil üben/
- 6 Der leidet nur Pein.
- 7 Man sucht sich zu retten
- 8 Aus Banden und Ketten/
- 9 Ein armer Gefangner sucht gerne die Thür.
- 10 Das Wild sucht die Felder
- 11 Und dickesten Wälder/
- 12 Ich suche mit ihnen
- 13 Der Freyheit zu dienen
- 14 Mit höchster Begier.
- 15 Mein Mund soll die Sachen
- 16 Der Liebe verlachen/
- 17 Weg

- 18 Dir folg' ich nicht mehr;
- 19 So auch deiner Lehr
- 20 Gibt ferner mein Hertze niemahls Gehör;
- 21 Du kehrest das Schertzen
- 22 In kläglichem Schmertzen/
- 23 Und bringest Beschwehr.
- 24 Ein höllisches Quählen
- 25 Empfinden die Seelen/
- 26 So deinen verdammten Trieben nachgehn.
- 27 Dein prächtig Gerichte
- 28 Sind gifftige Früchte/
- 29 Die alle betriegen/
- 30 Die meinen Vergnügen
- 31 An ihnen zu sehn.
- 32 Ich mag sie nicht schmecken/

- 33 So kan ich vor Schrecken/
- 34 In Sicherheit stehn.

(Textopus: Er wil nicht lieben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/242>)